

## Protokoll Nr. 1/2008

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Wester-Ohrstedt am Mittwoch, dem 5. März 2008, 19:30 Uhr in Wester-Ohrstedt, Gastwirtschaft Westerkrug

### Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Christian Volquardsen  
GV Harald Barnick  
GV Carsten-Peter Carstensen  
GV Sven Caspersen  
GV Karl-Heinrich Hansen  
GV Christiane Kiel  
GV Bernhard Nissen  
GV Heike Rieckenberg-Möller  
GV Günter Schünke  
GV Karin Voigt  
GV Gunda Witt

Von der Amtsverwaltung Viöl:      Amtsangestellter Bumb, zugleich als  
Protokollführer

### Tagesordnung (nach Erweiterung bei Sitzungsbeginn):

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 4/2007 vom 21. November 2007
4. Bericht des Bürgermeisters und aus anderen Gremien
5. Anträge
6. Sachstandsbericht sowie Beratung und Beschlussfassung über Fortgang Aufstellungsverfahren Bebauungsplan Nr. 7 (Nordahlweg/2. Abschnitt)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung weiterer Straßenlampen in der Bahnhofstraße und am Tjerweg/Wester-Ohrstedtfeld
8. Vorlage der Gebührenabrechnung „Schmutzwasser“ für das Jahr 2007
9. Wegeangelegenheiten
10. Wahl der Schöffinnen/Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013
11. Verschiedenes

### Zu Pkt. 1 der TO:

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Um 19:40 Uhr eröffnet Bgm. Christian Volquardsen die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Zum Protokollführer bestellt er den Amtsangestellten Hans-Werner Bumb. Die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung wird festgestellt. Die

Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig die Tagesordnung um Pkt. 10 erweitert.

Zu Pkt. 2 der TO:

### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Pkt. 3 der TO:

### **Genehmigung des Protokolls Nr. 4/2007 vom 21. November 2007**

Das Protokoll Nr. 4/2007 vom 21. November 2007 ist allen Gemeindevertretern zugegangen und wird ohne Aussprache einstimmig bei 1 Enthaltung genehmigt und unterschrieben.

Zu Pkt. 4 der TO:

### **Bericht des Bürgermeisters und aus anderen Gremien**

#### **4.1 Bgm. Volquardsen – wahrgenommene Termine**

22.11.2007	Amtsausschuss
26.11.2007	Kindergartenbeirat
27.11.2007	Eider-Treene-Sorge - Vorstellung Gastgeberverzeichnis
29.11.2007	Bürgermeister-Dienstversammlung
13.12.2007	Goldene Hochzeit Hans-Uwe und Hansine Kersten
06.01.2008	85. Geburtstag Gerda Hickl
10.01.2008	Vortrag Prof. Block – Amt Eggebek
11.01.2008	Goldene Hochzeit Johann und Luise Asmussen
18.01.2008	Feuerwehr – Jahreshauptversammlung
22.01.2008	Schulverband – offizielle Unterzeichnung der Verträge
24.01.2008	Jahreshauptversammlung Jugendfeuerwehr Ahrenviöl/ Immenstedt
29.01.2008	Hauptausschuss Schulverband betr. eigenständige Grund- schule Ohrstedt
02.02.2008	Feuerwehrball
05.02.2008	Schulverband
19.02.2008	85. Geburtstag Wally Jacobsen
23.02.2008	80. Geburtstag Elisabeth Clausen (Tamses)

#### **4.2 Bürgermeister-Dienstversammlung**

Der neue Landrat Dieter Harrsen hat sich vorgestellt. Es wurden die Kreisfinanzen erläutert und ein Vortrag über die neuen Schulformen gehalten. „Amtssprache“ war plattdeutsch.

#### **4.3 Vortrag Prof. Dr. Hans-Jürgen Block in Eggebek**

Prof. Dr. Block betreibt lt. Bürgermeister Volquardsen Zukunftsforschung für die ländlichen Regionen und hat in seinem interessanten Vortrag versucht, bis zum Jahre 2025 die Zukunft der ländlichen Räume in Schleswig-Holstein zu analy-

sieren. Insbesondere hat er darauf hingewiesen, dass das Durchschnittsalter der Bewohner steigen wird, die Großstädte wachsen werden, der Staat immer weniger Strukturförderung auf dem Land betreiben wird, die landwirtschaftlichen Betriebe weniger, dafür jedoch größer werden, die Industrie weiter abwandern und sich weniger ansiedeln und die Tourismuskonkurrenz steigen wird. Er befürchtet u. a. im letzten Punkt, dass die Westküste diesem Trend dann teilweise nicht mehr folgen kann.

#### 4.4 Sonstige Mitteilungen

- Über das geplante Haushaltsergebnis 2007 hinaus kann die Gemeinde 13.899 € zusätzlich der Rücklage zuführen (statt 58.000 € nunmehr 71.899 €).
- Die Schutzhosen für die Freiwillige Feuerwehr, die 2007 beantragt worden sind, werden aus dem Feuerwehrbudget des Amtes Viöl übernommen. Zwischenzeitlich ist bereits eine Abfrage erfolgt. Die Freiwillige Feuerwehr Wester-Ohrstedt hat 8 Schutzhosen und 2 Schutzjacken als Bedarf angemeldet.
- Die anteiligen Kosten für 9 Mitglieder aus der Gemeinde Wester-Ohrstedt, die der Jugendfeuerwehr Ahrenviöl-Immenstedt angehören, haben für 2007 370 € betragen.
- Zwischenzeitlich ist die Abrechnung des Busunterstandes an der Kreuzung Schwabstedter Damm/B 201 erfolgt. Die Gesamtkosten haben 1.802,73 € betragen (Zuschuss aus ÖPNV-Mitteln: 1.352,05 €). Der Eigenanteil in Höhe von 450,68 € ist auf die Gemeinden Oster-Ohrstedt, Treia und Wester-Ohrstedt verteilt worden. Der Anteil der Gemeinde Wester-Ohrstedt beträgt 150,22 €.
- Die Firma e.on Hanse hat zum 1. Januar 2008 die Preise für die Straßenbeleuchtung erhöht. Nach Intervention durch das Amt hat die Gemeinde jetzt ein Sonderkündigungsrecht zum 31. März 2008 mit Wirkung zum 1. Mai 2008. Unabhängig davon findet jetzt ein Energie-Controlling statt. Durch monatliches Ablesen der Zählerstände soll ermittelt werden, wo Einsparpotential besteht.
- Auf Nachfrage hat die Gemeinde Wester-Ohrstedt sich dazu bereit erklärt, 1-EURO-Jobber auf eigene Kosten zu übernehmen.

#### 4.5 Fahrradweg Ohrstedt-Bahnhof – Ohlingslust

Die Plangenehmigung für den Neubau des Radweges durch den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein liegt nunmehr vor. Damit ist laut Mitteilung von Bgm. Christian Volquardsen die Notwendigkeit auch amtlich vom Land Schleswig-Holstein festgestellt worden. U. a. sagt die Plangenehmigung aus, dass der Radweg an der K 21 die dringend erforderliche Verbindung von Ohrstedt-Bahnhof zum Bundeswehrdepot Ohlingslust und auch für die Schulwegsicherung darstellt. Aufgrund der vorhandenen Gegebenheiten ist der Bau eines Geh-/Radweges erforderlich. Er wird die derzeitige Situation verbessern und damit den Verkehr insgesamt sicherer machen.

Ein Anlieger, der den Verkauf einer Teilfläche seines Grundstücks verweigert, ist mit Datum vom 18. Februar 2008 in Kenntnis gesetzt und darauf aufmerksam gemacht worden, dass er jetzt innerhalb von 4 Wochen Klage einreichen kann (Fristablauf 20. März 2008). Falls keine Klage eingereicht wird (eher unwahrscheinlich), dauert das Enteignungsverfahren bis zu einem halben Jahr. Erst dann kann eine Ausschreibung erfolgen. Bgm. Volquardsen hofft, dass mit viel Optimismus im nächsten Jahr mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

#### 4.6 **Amtsausschuss**

Stellv. Bgm. Bernhard Nissen erläutert die wichtigsten Beratungspunkte der letzten Sitzung vom 22. November 2007:

- Umbau Verwaltungsgebäude
- Information über die Neuauflage des Gastgeberverzeichnisses für den WTV (Auflage 20.000 Stck.)
- Vom Amt Viöl werden jetzt 8 Wasser- und Bodenverbände verwaltungsmäßig betreut.
- Beschlussfassung über den I. Nachtragshaushalt 2007 und den Haushalt 2008

#### 4.7 **Schulverband Viöl**

GV Günter Schünke berichtet über die letzte Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Viöl am 5. Februar 2008. Zum 1. stellv. Schulverbandsvorsteher wurde GV Udo Lohr, Schwesing, zum 2. stellv. SVV GV Karl-Heinrich Albertsen, Haselund, und zum 3. stellv. SVV Bgm. Christian Petersen, Ahrenviölfeld, gewählt. Weiterhin wurde sehr ausführlich über die zukünftige Eigenständigkeit des Grundschulteils der GHS Ohrstedt und der Grundschule Haselund beraten.

#### 4.8 **Wasserverband Treene**

GV Carsten-Peter Carstensen als Mitglied der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Treene berichtet, dass auf der letzten Verbandsversammlung am 6. Dezember 2007 u. a. mitgeteilt wurde, dass in 56 verbandsangehörigen Gemeinden jährliche Wasserverluste zwischen 7 und 8 % auftreten. Für 2008 sind 100 Neuanschlüsse geplant. Außerdem wurden Darlehen über insgesamt 1 Mio. EURO vorzeitig getilgt. Statt 9 Ämtern, gehören nach den Fusionen jetzt nur noch 5 Ämter dem Verband an. Es wurde beschlossen, dass auch weiterhin 9 Mitglieder dem Vorstand unter angemessener Beteiligung der Stadt Husum (für die Gemeinde Schobüll) angehören sollen. Im Übrigen ist von ihm zum wiederholten Male die sehr verspätete Zusendung der Protokolle an die Verbandsmitglieder moniert worden.

#### 4.9 **Kindergartenbeirat**

Das Problem der „Verschleppung“ des Altersteilzeitantrages durch das Kirchenkreisamt (siehe auch Protokoll Nr. 4/2007, TOP 4.5) ist zwischenzeitlich gelöst worden. Das Kirchenkreisamt übernimmt die zusätzlichen Kosten. Zurzeit besuchen 42 Kinder den Kindergarten. Bis 2011/12 ist die Belegung auf dem heutigen Niveau gesichert. Weitere Prognosen können zurzeit nicht abgegeben werden.

#### 4.10 **Bauausschuss**

GV Karl-Heinrich Hansen berichtet, dass die Wegeseitengräben geschlegelt worden sind. Im Laufe der weiteren Beratung wird empfohlen, zukünftig diese Arbeiten jedes Jahr durchzuführen.

#### 4.11 **Kultur- und Jugendausschuss**

GV Karin Voigt weist auf folgende Veranstaltungen hin:

- 3 Discoververanstaltungen im Frühjahr
- 6 Bastelnachmittage
- Bunter Abend am 14. März 2008
- Außerdem wurde im Dezember 2007 von Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses der Veranstaltungskalender für 2008 aufgestellt.

#### 4.12 **WTV**

GV Gunda Witt berichtet über die durchgeführte Kassenprüfung. Beanstandungen wurden nicht festgestellt. Die diesjährige Jahreshauptversammlung des WTV findet am 17. März 2008 in Behrendorf statt.

Zu Pkt. 5 der TO:

#### **Anträge**

##### **Schützengilde**

Bgm. Volquardsen führt aus, dass die Schützengilde 2009 ihr 150-jähriges Jubiläum begeht. Die Schützengilde plant aus diesem Anlass, ein besonderes Fest auszurichten und insbesondere für die Kinder interessante Programmpunkte anzubieten. Zurzeit wird versucht, Geld einzuwerben, um die Mehrkosten zu finanzieren. Die Gemeinde Wester-Ohrstedt zahlt momentan einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 200 €.

Da das Schützenfest das traditionsreichste Fest in der Gemeinde Wester-Ohrstedt ist und von ehrenamtlichen Organisatoren getragen wird, schlägt er vor, ein Zeichen zu setzen und anlässlich des Jubiläums 2009 einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € (statt bisher 200 €) einmalig zu bewilligen, damit die Organisatoren mehr Spielraum haben, eine dem Anlass angemessene Veranstaltung zu planen.

In der anschließenden Diskussion unterstützen alle Gemeindevertreter die Genehmigung eines Sonderzuschusses. Über die Höhe des Zuschusses erfolgt jedoch eine kurze Aussprache.

Nach weiterer Beratung wird sodann einstimmig dem Vorschlag des Bürgermeisters zugestimmt und der Schützengilde für 2009 1.000 € als Zuschuss bewilligt.

Zu Pkt. 6 der TO:

**Sachstandsbericht sowie Beratung und Beschlussfassung über Fortgang Aufstellungsverfahren Bebauungsplan Nr. 7 (Nordahlweg/2. Abschnitt)**

In der letzten Sitzung am 21. November 2007 (Protokoll Nr. 4/2007, TOP 6) hat die Gemeindevertretung den Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 (2. Abschnitt) gefasst und zum Planverfasser den Kreis Nordfriesland bestellt. Anlässlich eines Gesprächs am 15. Januar 2008 mit Herrn Peche vom Kreis Nordfriesland als dem zuständigen Sachbearbeiter wurde diskutiert, welche Festsetzungen für den 2. Abschnitt von der Gemeinde gewünscht werden.

Nach ausführlicher Beratung wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, folgende Vorgaben für den 2. Abschnitt des Bebauungsplanes Nr. 7 für den Text (Teil B) dem Kreis Nordfriesland mitzuteilen:

Dachgestaltung	keine Änderung
Dacheindeckung	keine farbliche Einschränkung ( <b>bisher Dachpfannen in den Farben rot, rotbraun und anthrazit</b> )
Außenfassade	Verblendmauerwerk und Holzfassaden ( <b>bisher rotes bis rotbraunes Verblendmauerwerk</b> )
Wintergärten	keine Änderungen
Garagen und Nebenanlagen	keine Änderungen
Garten- u. Spielhäuser	keine Änderungen
Gewächshäuser	keine Änderungen
Anpflanzungen	keine Änderungen

Folgende Festsetzung soll bestehen bleiben:

Für die Grundstücke wird eine Grundstücksgröße von mindestens 600 m<sup>2</sup> festgelegt. Je Wohngebäude sind maximal 2 Wohneinheiten zulässig.

Zu Pkt. 7 der TO:

**Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung weiterer Straßenlampen in der Bahnhofstraße und am Tjerweg/Wester-Ohrstedtfeld**

Laut Bgm. Volquardsen liegen folgende Anträge vor:

- Aufstellung von Straßenlampen vom Ortsausgang Tjerweg bis zur Bundesstraße – 3 Lampen
- Aufstellung von Straßenlampen vom Ortsausgang Bahnhofstraße bis zum Hausgrundstück Schildgen – 4 Straßenlampen. Falls eine Fortführung bis zur Bushaltestelle Wittbeker Weg vorgenommen werden sollte, sind weitere 2 Lampen erforderlich.
- Eine überschlägige Kostenermittlung des örtlichen Elektrobetriebes hat ergeben, dass bei einem Abstand von 50 m 6 Lampen vom Ortsausgang Bahnhofstraße bis zum Grundstück Schildgen erforderlich sind. Bei einer Erweiterung bis zur Bushaltestelle würden für diesen Abschnitt 10.700 € netto entstehen.

Die Aufstellung von 5 erforderlichen Lampen vom Ortsausgang Tjerweg bis zur Bundesstraße würde Kosten in Höhe netto 6.344 € verursachen.

Insgesamt müsste die Gemeinde 22.000 € zur Verfügung stellen.

Dieses Geld ist laut Bgm. Volquardsen zurzeit nicht vorhanden. Er schlägt deshalb vor, dass die neue Gemeindevertretung nach der Kommunalwahl eine Prioritätenliste erstellen sollte, die neben der Aufstellung von weiteren Straßenlampen in der Gemeinde auch andere erforderliche Verbesserungen (Was macht unsere Gemeinde schöner?) beinhalten müsste. Nach Zusammenstellung dieser Prioritätenliste sollte dann eine Abarbeitung nach den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Wester-Ohrstedt erfolgen.

Nach Beratung wird dem Vorschlag von Bgm. Volquardsen einstimmig zugestimmt. Die Angelegenheit wird bis nach der Kommunalwahl zurückgestellt.

Zu Pkt. 8 der TO:

### **Vorlage der Gebührenabrechnung „Schmutzwasser“ für das Jahr 2007**

Die Gebührenabrechnung „Schmutzwasser“ für das Jahr 2007 liegt allen Gemeindevertretern vor. Bgm. Volquardsen ergänzt hierzu, dass aufgrund des Minderverbrauchs von Frischwasser statt kalkulierter 50.513,64 € nur 48.653,10 € eingenommen worden sind, die eine Mindereinnahme von ca. 1.850 € bedeuten.

Die Gebührenabrechnung 2007 „Schmutzwasser“ wird von der Gemeindevertretung einstimmig zur Kenntnis genommen (siehe **Anlage 1 zum Originalprotokoll**).

Zu Pkt. 9 der TO:

### **Wegeangelegenheiten**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu Pkt. 10 der TO:

### **Wahl der Schöffinnen/Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013**

Nach dem Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) sind die Schöffinnen/Schöffen jeweils für einen Zeitraum von 4 Jahren zu wählen. Die Wahl für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 ist nunmehr vorzunehmen.

In die Vorschlagsliste für die Gemeinde Wester-Ohrstedt ist eine Person aufzunehmen.

Nach Beratung wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013

Herrn Peter Schubert, geb. 12. Dezember 1948,  
wohnhaft Bahnhofstraße 2, 25885 Wester-Ohrstedt,

vorzuschlagen.

Zu Pkt. 11 der TO:  
Verschiedenes

**11.1 Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“**

Im Jahre 2009 wird ein Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ durchgeführt. Die Wettbewerbe erfolgen in einem 3-jährigen Rhythmus (Kreis-, Landes- und anschließend Bundeswettbewerb).

Ziel des Wettbewerbes ist es, die Dörfer anzuregen, ihre kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen, baulichen und ökologischen Strukturen zu erhalten und diese im Sinne einer Zukunftssicherung weiterzuentwickeln. Die Ausschreibungsunterlagen liegen allen Gemeindevertretern vor.

Nach ausführlicher Beratung wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, sich an dem Wettbewerb nicht zu beteiligen.

**11.2 Anfrage wegen Wohnmobilstellplätzen**

Bgm. Volquardsen berichtet, dass eine Anfrage der Regionalbetreuerin Inga Suhling vorliegt. Sie bittet um Mitteilung, ob das Thema Wohnmobilstellplätze für die Gemeinde von Interesse ist. Die Anfrage wird im Wortlaut verlesen.

Nach ausführlicher Beratung wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, kein Interesse anzumelden, weil positive Effekte voraussichtlich nicht zu erwarten sind und vermutlich mit hohen Auflagen gerechnet werden müsste. Auch steht ein entsprechender Platz nicht zur Verfügung.

**11.3 Versetzung Bushaltestelle L 38 in Ohrstedt-Bahnhof**

Uwe Binge, Ohrstedt-Bahnhof, hat die Versetzung der Bushaltestelle vom landwirtschaftlichen Betrieb zum Abnahmehaus an der L 38 aus Verkehrssicherheitsgründen beantragt, weil dann die Kinder der Familie Nielsen und der Familie Petersen nicht mehr entlang der Straße zum Betrieb laufen müssen, sondern direkt an der Straße Richtung Ostenfeld am neuen Standort der Bushaltestelle gefahrlos einsteigen können.

Nach Beratung wird dem Antrag auf Versetzung der Bushaltestelle von der Gemeindevertretung einstimmig zugestimmt. Das Amt Viöl wird sich mit der Firma Autokraft (Herr Kierek) wegen der Versetzung der Schilder in Verbindung setzen.

**11.4 Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung**

Allen Gemeindevertretern liegen die Unterlagen über die Abwicklung der Tagespflege über den Kreis Nordfriesland und die Richtlinien für die Tagespflege im Kreis Nordfriesland vor. Bgm. Volquardsen fasst die Ausführungen wie folgt zusammen:

- Kinder unter 3 Jahren haben einen Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung, die Gemeinde muss Betreuungsplätze in Zukunft vorhalten.
- Voraussetzung ist bis einschließlich 2009, dass beide Eltern erwerbstätig sind, sich in Ausbildung befinden oder das Wohl der Kinder nicht gesichert ist.



- Ab 2010 fallen die Voraussetzungen weg und jeder hat den Anspruch auf Betreuung seiner Kinder unter 3 Jahren.
- Das Land geht davon aus, dass für 35 % der unter 3-jährigen Kinder Plätze geschaffen werden müssen (Weit über dem Bedarf?).
- Die Gemeinde Wester-Ohrstedt hat ca. 25 bis 28 Kinder unter 3 Jahren. Danach müssten 10 Plätze zur Verfügung gestellt werden können.
- Kann die Gemeinde die erforderlichen Plätze selbst nicht vorhalten, ist eine andere Institution bzw. eine geprüfte Tagesmutter mit der Betreuung zu beauftragen.
- Eine Abwicklung über den Kreis ist möglich.
- Die Gemeinde zahlt dann 2 € pro Stunde/Kind.
- Um Kosten zu sparen, kann die Gemeinde aber auch selbst eine Krippengruppe, z. B. im Kindergarten, betreiben. Eine Krippengruppe umfasst ca. 10 Kinder.
- Alternativ kann auch eine Tagesmutter von der Gemeinde eingestellt werden, die bis zu 4 Kinder betreuen darf.
- Zurzeit betragen die jährlichen Kosten für die Betreuung eines Kindes über den Kinderschutzbund ca. 3.500 € jährlich.
- Die Nachfrage hält sich noch in Grenzen.
- Ursache dürfte sein, dass die Eltern mit ca. 200 bis 350 € pro Monat an den Kosten beteiligt werden.
- Meinung/Eindruck: Wenn die Nachfrage tatsächlich eintreten sollte, müsste die Gemeinde nach Auffassung von Bgm. Volquardsen reagieren. Eine eigene Gruppe im kirchlichen Kindergarten ist platzmäßig nicht möglich und kann zurzeit wegen der hohen Kosten nicht ausgelastet werden. Ebenfalls ist eine Tagesmutter nicht ausgelastet. Die Gemeinde Immenstedt hat eine Bedarfsumfrage durchgeführt. Feststellung: Die Gemeinde Wester-Ohrstedt wird ihren Verpflichtungen nachkommen.  
In diesem Zusammenhang sollte geprüft werden, ob evtl. im Schwesinger Kindergarten die Einrichtung einer Krippengruppe auch hinsichtlich des Bedarfs der anderen Gemeinden überlegenswert erscheint.

In der anschließenden sehr ausführlichen Diskussion wird u. a. von GV Heike Rieckenberg-Möller berichtet, dass nach ihrer Kenntnis in der Gemeinde Wester-Ohrstedt bereits anerkannte Tagesmütter zur Verfügung stehen, die evtl. einzubinden wären.

Es wird vereinbart, dass, sobald Handlungsbedarf besteht, die Gemeindevertretung sich mit diesem Thema wieder beschäftigen wird.

#### 11.5 **Aufstellung Landesentwicklungsplan 2009**

Bgm. Volquardsen berichtet über ein aus aktuellem Anlass ausführlich mit Herrn Zierow, Leiter der Bauaufsichtsabteilung des Kreises Nordfriesland, geführtes Gespräch. Danach wird das Land Schleswig-Holstein einen neuen Landesentwicklungsplan (bisher Landesraumordnungsplan) auflegen, der bis zum Sommer verabschiedet werden muss.

Anmerkung des Protokollführers:

Der Plan geht kurzfristig allen Gemeinden mit der Bitte um Abgabe einer Stellungnahme zu. Der Haupt- und Finanzausschuss des Amtes Viöl wird den Entwurf einer Stellungnahme erarbeiten und allen Gemeindevertretungen zur weiteren Beratung/Änderung/Ergänzung zur Verfügung stellen.

Eine Auswirkung wird u. a. sein, dass in Gemeinden, die nicht den Status eines Zentralortes haben, bis 2025 nur 8 % der Wohneinheiten mit Stand am 31. Dezember 2006 zusätzlich gebaut werden dürfen. Begründet wird dieses insbesondere mit der demographischen Entwicklung. Für die Gemeinde Wester-Ohrstedt bedeutet das, dass vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2025 nur noch 36 Wohneinheiten zusätzlich gestattet sind. Dazu gehören auch die Teilung von Einfamilienhäusern und Zweifamilienhäusern sowie der Einbau von Wohnungen in Scheunen, Stallgebäuden etc.

Laut Herrn Zierow wird es mit Sicherheit Widerstand gegen die 8 %-Regelung geben. Bgm. Volquardsen ist der Auffassung, dass auch die Gemeinde Wester-Ohrstedt sich gegen diese Regelung wenden sollte.

**11.6 Jahreshauptversammlung SZ Ohrstedt**

Bgm. Volquardsen weist auf die Einladung des SZ Ohrstedt an alle Gemeindevertreter am 18. März 2008 in der Gastwirtschaft Immenstedt-Kiel hin und bittet um Teilnahme.

**11.7 Gewerbeflächen**

Bgm. Volquardsen berichtet über ein Gespräch mit Herrn Zierow wegen der evtl. Ausweisung von Gewerbeflächen.

**11.8 Nächste GV-Sitzung**

Die nächste GV-Sitzung findet am Mittwoch, dem 7. Mai 2008, um 19:30 Uhr in der Gastwirtschaft Westerkrug statt.

Mit einem herzlichen Dank für die rege Mitarbeit schließt Bgm. Volquardsen um 21:55 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister

gez. Christian Volquardsen

Der Protokollführer

gez. Hans-Werner Bumb